Puppenstuben gesucht - Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge

Erfahrungen
vom Landschaftspflegeverband Nordwestsachsen

Sophie von Eichborn

Projektverantwortliche Schmetterlingswiesen

Landschaftspflegeverband Nordwestsachsen e.V., Schreckerstraße 30, 04838 Eilenburg

Tel.: 03423 7393 002, www.lpv-nordwestsachsen.de

eichborn@lpv-nordwestsachsen.de

Landschaftspflegeverband Nordwestsachsen e.V.
-Naturschutzstation-
Eilenburg

- Ziele:

  Bedeutung von Naturschutz und Landschaftspflege in der Gesellschaft festigen und ein flächendeckendes Netz aus natürlichen Lebensräumen schaffen

- Aufgaben u.a.:

  Erhalt einer **vielfältigen** Kulturlandschaft

  Schutz und Pflege **artenreicher** Lebensräume

  Information der Bürger und **Beratung**

→ Beteiligung am Projekt „Puppenstuben gesucht“ seit 2015

Die Wiese als Lebensraum für viele Tagfalter würde ohne Mahd verbuschen.

Aber jede Mahd vernichtet viele Insekten auf der Fläche.

→ Seltener mähen

→ Inseln stehen lassen

Flächenauswahl

- Aufgabe des LPV liegt in der Koordination und Öffentlichkeitsarbeit

  Dialoge mit allen Akteuren:

  UNB, Stadt, Eigentümer, Pflegebetriebe, Anwohner

- Begeisterung für die Sache wecken

  Beitrag zum Arterhalt und Artenvielfalt

  Extensivierung der Pflege: 2mal statt 6mal mähen
  Kostenersparnis/Kostenneutralität

- Unterschiedliche Funktionen, Frequentierung und Sensibilität der einzelnen Flächen berücksichtigen

Eilenburg

- Stadtpark bereits vorher extensiv gepflegt mit 2 Mahdgängen pro Jahr, 55.000 qm teils als Schmetterlingswiese
- Dobritzmark 15.000 qm
- Fischeraue 5.400 qm

- Beethovenstraße (Streuobstwiese) 20.000 qm
- Rosa-Luxemburg-Straße 3.000 qm
- Landratsamt 4.400 qm
- Schwimmhalle 2.300 qm
- Schreckerstraße 760 qm

Summe Eilenburg: > 10 ha auf 8 Teilflächen
Davon ca. 3 ha in/nahe Wohngebieten

Delitzsch

Schmetterlingswiesen in Delitzsch auch Teil des Maßnahmenplans ECA (European Climate Award)

- Flächenvorschläge von der Stadt, WGD und WBG
- 25 Flächen zwischen 280 und 16.000 qm geplant
- Summe > 10 ha
- davon ca. 5 ha auf Abrissflächen innerhalb von Wohngebieten und an einer Haupteingangsstraße

Praktische Umsetzung - Mahd

- **Pflegekonzept individuell** an Flächengegebenheiten anpassen
  Gemeinsamer Vor-Ort-Termin mit den Pflegebetrieben
- **Technische** Voraussetzungen berücksichtigen und optimieren
  Ziel: schneidende Mähtechnik
  8-10 cm Mahdhöhe
  kein mulchen, Entfernung des Mahdgut
- **Mahdhäufigkeit und Mahdzeitpunkte** festlegen und an Vegetation anpassen:
  1. Mahd zur Blüte der Obergräser (Mitte/Ende Mai)
  → Konkurrenzvorteil für die krautige Vegetation
  2. Mahd frühestens nach 8 Wochen (Aug/Sep)
  über den Winter stehen lassen
- **Inseln oder Streifen** bei jedem Mahdgang stehen lassen
  bis zu einem Drittel des Bewuchses bleibt
  diese Inseln alternieren bei jedem Mahdgang

Praktische Umsetzung - Einsaat

- Bei stark öffentlich frequentierten innerstädtischen Flächen evtl. **Blühaspekt** im 1.Jahr durch **Einsaat** stärken (Bsp. Delitzsch-Nord, WBG, Wohngebiet)
- Einsaat auf ganzer Fläche oder nur auf den Blühinseln des ersten Jahres (1/3)
- **Bodenbearbeitung** zur Erzeugung von feinkrümeliger Bodenstruktur (Fräse)
- **Aussäen und Anwalzen**
- **Beispiele für Saatmischung**

  (Saaten-Zeller (www.saaten-zeller.de) „Lebensraum 1“

  für Blühinseln mit starken Blühaspekt zu Beginn

  24,63 €/kg brutto, 1g/qm (10kg/ha), mit Ansaathilfe auf 10g/qm strecken)

  Rieger-Hofmann (www.rieger-hofmann.de) „Blumenwiese (1)“

  Blumen 50 %, Gräser 50% für ganzflächige Wieseneinsaat

  101,65 €/kg brutto, 4g/qm (40kg/ha)

  → **Regionales, zertifiziertes Saatgut empfehlen**
- Alternative für Einsaat:

  Mahdgutübertragung blühreicher Wiesen (Bsp. Hartplatz DZ)

Öffentlichkeitsarbeit

- Schild, Flyer, Broschüren, www.schmetterlingswiesen.de
- Pressearbeit, Wiesenfeste, Informationsveranstaltungen
- Randstreifen mähen, evtl. auch schon bestehende Trampelpfade
- Kritik und Ängste ernst nehmen:

  Unordnung, Unkräuter, Schädlinge, Zecken, Allergien
- Wiesenexkursionen als Teil der Umweltbildung

  Schönheit einer natürlichen Wiese sehen, ökologische Zusammenhänge verstehen
- Neben den Artenschutzargumente, auch die Vorteile für jeden einzelnen hervorheben:

  Freude an bunter Vielfalt, selbst gepflückte Blumensträuße, Naturerlebnis, Abwechslung, Insektenfunde, Hitzeregulierung

Eindrücke der Schmetterlingswiese Schreckerstraße 30 in Eilenburg

Schreckerstraße 2018, S.v.Eichborn

Schreckerstraße 05/2018, S.v.Eichborn

Schreckerstraße 05/2018, S.v.Eichborn

Schreckerstraße 06/2018, S.v.Eichborn

2016, P.Solluntsch

Schreckerstraße 07/2018, S.v.Eichborn

2016, P.Solluntsch

2016, P.Solluntsch

2016, P.Solluntsch

Sophie von Eichborn

Mahdinseln Stadtpark Eilenburg

05/2016, P.Solluntsch

Mahdinseln Dobritzmark Eilenburg

06/2016, P.Solluntsch

Aber

- Vorhandene Mähtechnik oft nicht für höheres Gras ausgelegt
- Balkenmäher oft nicht vorhanden
- meist wird gemulcht oder Kreiselmäher eingesetzt
- Mahdgut muss händisch aufgenommen werden
- Entsorgungsaufwand des Mahdguts
- Mahdzeitpunkt in den Ablauf einpassen

→ dauerhafte Koordination aller Beteiligten vor Ort

→ stetes „sich kümmern“ (Landschaftspflege = Landcare)

Weitere Optimierungsmöglichkeiten

- Gemeinsame Anschaffung neuer Technik
- Vergleichsrechnungen Zeit- und Kostenaufwand
- Externe Anbieter für die Mahd der Schmetterlingswiesen
- Beweidung
- Verwertungsmöglichkeiten für das Mahdgut suchen
- Information der Öffentlichkeit stetig weiterführen
- Überregionale Vernetzung, Kooperation und Austausch verstärken
- Weitere Vernetzung von Schmetterlingswiesen

Nur wenn alle Beteiligten das Projekt wirklich umsetzen wollen,

wird es auch gut umgesetzt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Sophie von Eichborn

Projektverantwortliche Schmetterlingswiesen

Landschaftspflegeverband Nordwestsachsen e.V., Schreckerstraße 30, 04838 Eilenburg

Tel.: 03423 7393 002, www.lpv-nordwestsachsen.de

eichborn@lpv-nordwestsachsen.de